

Am **13. November 1908** wurde der **erste Hüttenwart gewählt**, war aber nur Teil des Vorstandes weil Johannes Schiess gleichzeitig auch Tourenchef war. Interessant der Brief von **abgefallenen St. Galler Touristen vom Edelweiss**, ein Karl Bachmann vom Linsenbühl trat kurz danach in die Alpina ein!

werden. Der soeben gewählte Hüttenwart
ermittelt die Leute um pünktliche Belas-
terung derselben und müssen auch die
Empfängerin aufliegenden Säcklein notiert
werden. Betreff einer Hüttenkasse wird be-
schlossen, dass jeweiliger der Besitzer des Klee-
sels mit dem Hüttenwart Rechnung machen
soll. Herr Amer verliest uns einen Brief
der abgefallenen St. Galler-Touristen v. Edelweiss
& wird beauftragt, dass der Vorstand
die Sache vorerst an Hand nimmt, bis
dies für eine Versammlung reif genug
wäre, um nicht viel Leute mit Kreuz-
Buerfalten und längeren Sebatte die Zeit

Bereits im ersten Klubjahr gab's eine gemeinsame Tour auf den Altmann mit dem Alpenclub Clarida Zürich, dessen Tourenbericht in Poesie abgefasst wurde.

Bis zur ersten Hauptversammlung am 13. Januar 1909, die mit 18 Anwesenden von 24 Mitgliedern durchgeführt worden war, wurden 20 Versammlungen abgehalten.

fallung bestens verstanden wird ihm diese Unter-
wird wohl in wandern einige Erlebnisse
wodgerufen haben; es meldet sich einige,
in nächster Zeit auch etwas erlebtes vor-
zubringen. Ferner verliest Henniger A.C.C. J.
noch den Tourenbericht des A.C. Clarida J.
auf den Altmann, so auch einige unserer
Mitglieder in froher Kameradschaft mit-
wandern. Der Bericht ist in Poesie verfasst
und gefällt allgemein. (abgefasst A.C.C. J.)
Schluss 1/4 11 Uhr
Henniger



Vergnügungskommission
organisiert einen Theaterabend
und lässt mit eigenen Alpinern
den Gipfelfresser von Paul
Appenzeller aufführen bei einem
Eintritt von 2.-
1910



Alpina Herisau 1911 mit allen 22 Mitgliedern

(bis dt. 51 Eintritte und 29 Austritte) gerüstet für die Diskussion über ein
Zusammengehen mit den Naturfreunden aus St. Gallen



den Antrag das ...
wird bis zur nächsten Versammlung den Jurorbericht zum
vorliegen hat. Hierauf gibt der Versier bekannt das die Väter
nächstes Jahr um 8 Franken mehr kostet. So dan wurde ge
sprachen wegen dem Sellaßgeld für nicht Mitglieder jeder
Klode Kosten und Summe ins Hüftenbuch eintragen so das
man eine Vorstellung führen kann. Der Präsident schliesst um
10 Uhr die Versammlung

Der Schifführer J Kreuzpointner

Versammlungsprotokoll vom 3. Juli 1902.

30
12
2007
00:15

Sie im 9 Uhr vom Präsident an öffentliche Versammlung ist von 20 Mitgliedern
an teilhaft werden was nicht primäre Konstante wird. Der Kassier soll
Agall sein was laßen das Protokoll vollständig zusammenfassen in. was dem
die an empfangen werden Herr Tuberschler zur At Aufnahme
in malist in anstehend in in seinem Klub eintragen werden. Dieser
von Qualität in Kaufmannschaft zu erheben. Mandatieren von für an der
von dem Kassier Präsident geht bekannt ob die für ein für alle
auf befristet sind in Kaufmannschaft. Seit Malysen Auftrag werden
auf den die für die...

Hüttenkosten und
Hüttenbucheintrag
waren schon immer ein
Thema

**En ardleche
Chogg de
Gregor Kreuz-
pointner**, war
Mitglied bei der
Alpina Herisau,
Juni 1911- Juni
1913 und
Schriftführer
1912, änderte
die Schrift nach
Juni 1912 von
lateinisch auf
deutsch, sowie
hängte sich im
März 1922 im
Aueli Urnäsch
nach dem
„Säntismord“.



**Das Hüttenleben auf
Langgaden 1908-1921 am
Einstieg zur Tierwees**



August 1921, Königseder jun. Karl Königseder sen. Frau Zimmermann und Huldreich Zimmermann Tierwees
Josef Haas Säntiswart, Hans Häberle Ernst Hugentobler August Eisenhut



Jakob Schär, Präs. Jakob Soderegger (1920-+26) Karl Rietmann, Johannes Stark (Güggeli Hannes)

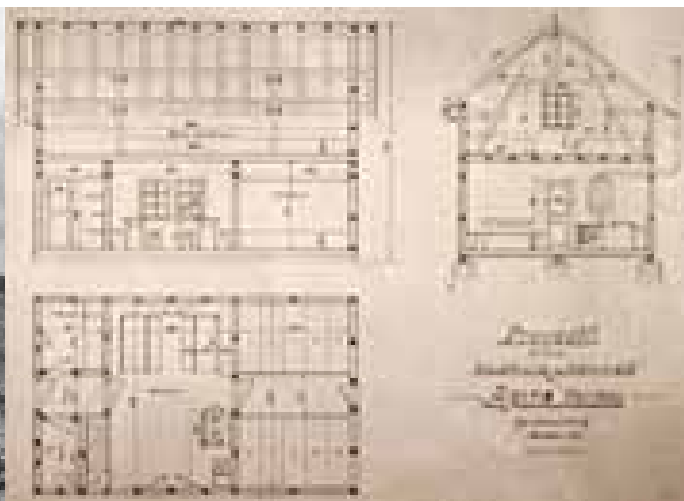


Am 10. Januar 1922 zerstörte die Grenzkopf-Lawine die westlichen Langgadenhütten, dabei war auch die von der Alpina Herisau gemietete Alphütte ..und?



**Am Sonntag 3. September 1922 um 14.00 Uhr, also 8 Monate später
weihten die ALPINLER ihre eigene Klubhütte auf Kleinwald ein**





10. Januar 1922 Lawinenniedergang - Einweihung der Hütte am 3. September 14.00 Uhr

21. Januar Versammlung im Rossfall (Offerteinholungen für eigene Hütte)

12. März Harmonie, Hüttenbau beschlossen,

17. April Rossfall, Finanzierung 0 - 4% 10 Jahre steht

21. Mai Harmonie, Ausserordentliche HV; Bauvergabe an Jakob Bodenmann

Zürchersmühle (Fr. 4900.-) mit Bodenkauf und Mobiliar ca. Fr. 6000.-,

1. Juni 1922 Eintrag des Bodenkaufes im Grundbuch Urnäsch

Anfangs Juli Holztragtage, Fundamentbau und Übergabe Bau 25. August 1922 und Fertigstellung durch eigene Kräfte, Mobilliar etc. (Kostenüberschreitung ca. Fr. 2000.-)





Remund Gartenpark, Uzwil



Remund Gartenbau AG, Uzwil



Blumer Techno AG Fensterbau, Herisau



Blumer Schneiderei, Waldstatt



Brühlmann & Co. Anhänger, Bazenhof



Näf Service & Maschinen AG, Herisau



Molkerei zum Krönl, Herisau



Zisag Holzbau GmbH, Eschenbach



Sántis-Schwebebahn AG, Umäsch



L. Kissling & Co. AG – Getriebe
Zürich Örtikon



SAK - St. Gallisch-Appenzellische
Kraftwerke AG



Huber + Suhner AG - Verbindungstechnik,
Herisau

Baumgartner
Bolti
Brühlmann
Brunner
Bühler
Christen
Dietsche
Egger
Enz
Enz
Erny (Elektrogarage)
Fischbacher Getränkehandel
Frischknecht (Spenglerei)
Jung
Müller
Müller
Pfaffli
Rechsteiner
Schweizer
Signer
Solenthaler
Sping
Steffen
Sturzenegger
Sutter
Vida
Waldburger
Windler (Foto-Video-Fachgeschäft)

Fredy
Marlies
Daniela & Marcel
Christina & Helmut
Rösli & Thomas
Werner
Otmar
Hanspeter
Georg
Heidi
Peter
Hansueli
Bruno
Klaus
Lisbeth & Guido
Christian
Werner
Lisbeth & Kobi
Hans
Marie Theres
Rösli & Bruno
Barbara
Alois
Kurt
Marlene
Silvana & Emil
Werner
Willi

